

20. Dezember 1922.

~~0/3~~
 Herrn Dr. Arnold Bakke, Handelsattache der Norwegischen Gesandtschaft
 in Bern, Avenue Bertrand 3, Genf.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir danken Ihnen für Ihren gestrigen Besuch mit welchem Sie von neuem bekundet haben, wie lebhaftes und förderndes Interesse Sie an der demnächst im Zürcher Kunsthause stattfindenden Ausstellung norwegischer Künstler nehmen. Im besondern sind wir Ihnen dafür verbunden, dass Sie es auf sich genommen haben, den Spediteur für die Sendung dahin zu verständigen, dass die Kisten unbedingt mit dem Vermerk "zur Zollbehandlung in Zürich" reisen müssen, und für die telephonische Mitteilung am späten Abend über die inzwischen erfolgte Ankunft der Sendung von 8 Kisten im Gewicht von 1500 kg im Hafen von Antwerpen.

Das Verzeichnis ist aus Oslo bis jetzt immer noch nicht eingetroffen, wir dürfen es nach den neuesten Meldungen aber ja stündlich erwarten. Für die Eröffnung der Ausstellung ist Sonntag der 8. Januar in Aussicht genommen, in Frage steht noch, ob ein Voranlass für besondere Gäste am Samstag Nachmittag 7. Januar angesetzt werden soll. Wir freuen uns, dass wir auf Ihre Anwesenheit zählen dürfen und auch der Besuch von Per Krohg in Aussicht steht. Unser Präsident, Herr Dr. A. Jähr, sowie der Präsident der Ausstellungs-Kommission, Herr S. Righini werden sehr gern Sie und andere Vertreter Norwegens, die Sie mitbringen werden, begrüßen.

Was die Kosten der Ausstellung betrifft, so übernimmt das Kunsthause die Zollbehandlung, Auspacken, Aufhängen und Wiedereinpacken wenn